

(2904) Nr. 7833.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. August 1866 ohne Testament verstorbenen Franz Matco aus der Tirmau-Borstadt Nr. 47 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 14. Jänner 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 18 December 1866

(2913) Nr. 7877.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Michael Zorl von Nibl, des Bezirkes Gottschee, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Adolf Pollak, unter freiwilliger Vertretungsleistung des Herrn Josef Bernbacher, durch Dr. Goldner die Klage de praes. 24. October 1866, Z. 6815, reass. 12ten December 1866, Z. 7877, pto. 216 fl. 38 kr. f. A. eingebracht und um die Aufstellung eines Curator absentis gebeten, worüber die Tagssatzung auf den 21. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des beklagten Michael Zorl diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Bertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Anton Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Michael Zorl von Nibl wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfals zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Rudolph Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 15 December 1866.

(2895-1) Nr. 5342.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Josefa Pirz von Neumarkt, durch Dr. Pfeifferer, gegen Agnes Starabatschnig von Krainburg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. März 1865, Z. 1168, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 16. Jänner, 13. Februar und 13. März 1867, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 19. October 1866.

(2896-1) Nr. 5362.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Pinter von Studenim gegen Michael Dolenz von Stertschen wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Juni 1861, Z. 1978, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neumarkt sub Urb.-Nr. 178 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 482 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Jänner, 22. Februar und 22. März 1867, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 21. October 1866.

(2829-2) Nr. 7097.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Karl Premrou in Adelsberg, als Bevollmächtigter der Frau Karoline Billicus, geborene Wessel, gegen Anton Penko von Parje Nr. 6 wegen schuldiger 250 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mählhofen sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2379 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 18. Jänner 1867, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 3. December 1866.

(2892-2) Nr. 5086.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird kund gemacht, es werde, da zu der mit Bescheid vom 4. October d. J. Z. 5086, auf den 7. December d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschien, zu der auf den 7. Jänner 1867 ausgeschrieben dritten Feilbietung der dem Herrn Konrad Voker von Krainburg gehörigen Ackerrealität geschritten.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 7. December 1866.

(2842-2) Nr. 8047.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Pfarrers Georg Krizaj von Altenmarkt, noe. der Filialkirche St. Urbani, in Dane gegen Josef Glane von Rozarje wegen aus dem Vergleich vom 25. Juni 1858, Z. 2042, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 233/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 535 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Jänner, 23. Februar und 23. März 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1866.

(2643--2) Nr. 3185.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Lital als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bizgorsek, als Cessionär des Johann Robans von Sagor, gegen die Eheleute Martin und Maria Dronoušek von Sagor wegen aus dem Vergleich vom 4. December 1860, Z. 4623, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3515 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Jänner, 23. Februar und 26. März 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Lital als Gericht, am 17. September 1866.

(2894-2) Nr. 5074.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Rantel von Studenim, durch Dr. Burger, gegen Lorenz Teran von Raklas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17ten Juli 1860, Z. 2355, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenfelds sub Urb.-Nr. 71 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Jänner, 15. Februar und 15. März 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 3. October 1866.

(2687-2) Nr. 4926.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gerschell von Kleinlaschitz, als Cessionär des Georg Starz von Stoppe, gegen Franz Zwanz von Hrustov Nr. 1 wegen aus dem Cession vom 10. Mai 1864 schuldiger 90 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 86, Ref.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2211 fl. 50 kr. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 28. Jänner, 28. Februar und 28. März 1867, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 1. November 1866.

(2653-2) Nr. 4128.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 19. Juni d. J. Nr. 2163, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 14. d. M. und 14. December d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Anton Kovatschitsch'schen Hofstatt zu Rassenfuß Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Rassenfuß als abgethan angesehen worden sind und somit am 14. Jänner 1867, Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 13. November 1866.

(2711-2) Nr. 8520.

Edict.

Womit bekannt gegeben wird, daß die in der Rechtsache des Franz Zudarsic von Altenmarkt gegen Mathias Skul von Uševl plo. 449 fl. 60 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 17. August l. J., Z. 6050, auf heute und den 18. December l. J. angeordneten ersten zwei executiven Realfeilbietungstagsatzungen über beiderseitiges Einverständnis abgehalten angesehen werden, und daß es bei der auf den 18. Jänner 1867 angeordneten executiven dritten Realfeilbietungstagsatzung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1866.

(2837-2) Nr. 8521.

Edict

womit bekannt gegeben wird, daß von der in der Rechtsache der Johann Verderber'schen Erben von Neffenthal gegen Gregor Grabisar von Radlek plo. 93 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 26. Mai l. J., Z. 3918, angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzungen, über Einverständnis beider Theile, die zwei ersten mit dem als abgehalten erklärt werden, daß es bei der auf den 25. Jänner 1867 angeordneten dritten Tagssatzung mit dem früheren Anhange zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1866.

2. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- | | |
|--|---|
| * Herr Joh. Bapt. Novak, Domherr und Seminars-Director. | * Herr Julius Schmitz, k. k. Oberst, f. Gemalin. |
| * " Paul Herman, k. k. Major in Pension. | * " Franz Kav. Ascher, Werksconsulent. |
| * " Julius Zeschko f. Gemalin. | * " Karl Seitner, Forstmeister. |
| * Familie Zeschko. | * " Dr. Johann Ahačič f. Gemalin. |
| * Herr Otto Zhuber von Ofrog f. Familie. | * " Dr. Karl Ahačič f. Gemalin. |
| * Frau Johanna Galle. | * Frau Rosalie Eger f. Tochter. |
| * Ursulinen-Convent in Laibach. | * Herr Thomas Glantschnig, k. k. Bezirkshauptmann, f. Familie. |
| * Herr Michael Potočnik, Klosterbeichtvater daselbst. | * " Josef Pettauer f. Familie. |
| * " Josef Smrekar, Mädchenschul-Katechet daselbst. | * " Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, f. Familie. |
| * Anton Potočnik, Pfarrer in Planina. | * " Heinrich Skodlar f. Familie. |
| * " Johann Kovacic, Bergstadtpfarrer und Dechant in Idria. | * Domprobst von Laibach. |
| * Lambert Luchmann f. Familie. | Herr Andreas Paulin, jub. Vice-Staats-Buchhalter, f. Gattin. |
| * Familie Raf. | * " Josef Pagliarucci Ritter v. Kieselstein f. Gemalin. |
| * Herr Ritter v. Gutmansthal-Benvenuti, Gutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter. | Frau Magdalena Günzler. |
| * " Zurhaleg, k. k. Rechnungs-Rath, f. Familie. | Herr Director Schemina f. Familie. |
| * Familie Rantner. | * " Jakob Suppan, jubil. k. k. Kreisforstmeister, f. Familie. |
| * Herr Ignaz Heiß in Bischoflack. | * " Eduard Suppan, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official. |
| * Frau Marie Secman. | * Frau Anna Broschek, k. k. Cameral- und Kriegszahlmeisters-Witwe. |
| * Herr Josef Schaffer, Verpflegsoberverwalter in Pension, f. Gemalin. | * Herr Johann Iršič, k. k. Notar in Gurkfeld, f. Frau. |
| * " Dr. Adolf Schaffer. | * " Blasius Verhouz f. Tochter. |
| * " Josef Schaffer, k. k. Lieutenant. | * " Josef Graf Auersperg f. Familie. |
| * Frau Jeanette v. Zabornegg von Altenfels, geb. v. Abramsberg. | Frau Katharina Kaprek. |
| * Herr Stanislaus v. Zabornegg von Altenfels, Stahlgewerk in Neumarkt, f. Familie. | Herr Johann Kaprek, Staatsanwalts-Substitut, f. Frau. |
| * Ihre Excellenz Baronin Schmidburg f. Fräul. Tochter. | * " Emanuel Watauschek, k. k. Oberlandesgerichtsrath, f. Familie. |
| * Freiherr v. Cobelli Anton f. Gemalin. | * " A. Traun f. Familie. |
| * Herr Jakob Friedrich f. Familie. | * " v. Redange Josef, k. k. Landtafel-Director. |
| * " Karl Friedrich f. Gemalin. | * " J. N. Podrekar in Stein f. Frau und Tochter. |
| * Eveline Marquise de Gozani de St. Georges. | * " Rudolf Millitz, Buchdruckereibesitzer. |
| * Jeanette Marquise de Gozani de St. Georges. | * " Karl Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Major, f. Fräul. Schwester. |
| Frau Mariane Chiossino. | * " Alois Regul, jubil. Rechnungsrath der k. k. Staatsbuchhaltung, f. Gattin. |
| * Domherr Johann Polkular. | * " Verwalter Michael Pregl f. Familie. |
| * Herr Dr. Josef Polkular. | * " Raimund Pregl, Sparcassencassier. |
| * " Johann Karl Schmiedl f. Frau. | * " Franz Rudesch, Gutsbesitzer, f. Frau. |
| * Fräul. Cäcilie Ruter. | * " Josef Rudesch, Herrschaftsbesitzer in Reifnitz. |
| * Herr Dr. A. Barz, Probst und k. k. Schul-Rath. | * " Registrator Franz Dominig f. Frau. |
| * " Hauptmann Codemo f. Gemalin. | * " W. Treun, Handelsmann. |
| * " Josef Hudabiumigg f. Töchtern. | * " Josef Zhuber, Rechnungs-Rath, f. Familie. |
| * Anton Egger, k. k. Cassier. | |
| * Fürstbischof von Laibach. | |
| * Herr Victor Ruard f. Familie. | |
| * " E. J. Radivo. | |

Photographien-Albums

ganz neue Sorten

(für 25, 30, 50 u. 100 Bilder)

soeben angekommen, sind in Auswahl zu den billigsten herabgesetzten Preisen, das Stück zu 80 kr., 1 fl., 1 fl. 50 kr., 2 fl., 2 fl. 50 kr., 3 fl. bis 10 fl. vorräthig bei

(2850-2) **Johann Giontini in Laibach**

Pigroine-Lampen!

(2858-5)

Ohne Cylinder zu brennen.

Neueste und billigste Beleuchtung

ohne Geruch, Rauch und gänzlich gefahrlos.

Zu Formen von Taschen-Feuerzeugen, Leuchtern, Wandlampen, Hängelampen, Wirthschaftslampen, Wagenlaternen etc., zum Preise von

60 kr. bis 1 fl. 50 kr.

Durch diesen neuen Beleuchtungsstoff wird die Lichtstärke der besten Kerze für

6 Stunden um 2 Kreuzer

erreicht. — Preiscourants werden franco ertheilt. Das dazu gehörige Pigroine ist in jedem Quantum in Blechflaschen daselbst zu beziehen. En gros et en détail.

Bei Sigmund Reisner in Wien.

Haupt-Depot: Wien, Margarethenstraße 66. — Filiale: Spiegelgasse 6.

(2866-2) Nr. 21154.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. October 1863, Z 14286, Kund gemacht, es sei die mit Bescheid vom 13ten Februar 1865, Nr. 2546, sistirte dritte executive Feilbietung der der Gertraud Venardic von Strabomer gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 388 vorkommenden Realität plo. 157 fl. 56 kr. resp. des Restes, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vorname der Tag auf den

30. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anbange angesetzt worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1866.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1867.

	Maschinen	Suppen und Säfte
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund .	22 19
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbrätel		
6. Schweistück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	18 15
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	} Pfund .	14 11
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Der Bürgermeister Dr. E. S. Costa.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz** **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Kreu**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Verstorbene.

Den 20. December. Maria Kun, Magd, alt 48 Jahre, im Civilspital, an Erschöpfung der Kräfte.

Den 21. December. Ursula Proßen, Inwohnerin, alt 73 Jahre, in der Stadt Nr. 311, an Asthma. — Elisabetha Kregar, Inwohnerin, alt 37 Jahre, im Civilspital, an der allgemeinen Wassersucht.

Den 22. December. Josef Scitar, Holzaußseher aus Triest, alt 48 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 74 an der Herzbeutelwassersucht. — Franz Kemencic, Inhabersdarm, alt 54 Jahre, im Verjorgungshause Nr. 5, an der Lungenlähmung. — Dem Bartholomä Juris, Tagelöhner, sein Weib Maria, alt 73 Jahre, in der Tirmau-Vorstadt Nr. 30, an der Wassersucht.

Den 25. December. Dem Herrn Franz Sammet, Schneidermeister, sein Kind Franz Gregor, alt 7 Tage, in der Stadt Nr. 111, an der Blutperre. — Frau Theresia Wagner, Beamtenstgattin, alt 36 Jahre, im Civilspital, an der Gehirn-Lähmung.

Den 26. December. Dem Johann Smrajz, Tagelöhner, seine Gattin Maria, alt 62 Jahre, in der Karlsstädter-Vorstadt Nr. 19, an der Wassersucht.

Den 27. December. Dem Herrn Alois Ruda, k. k. Landeshauptcassa-Official, seine Tochter Francisca, alt 21 Jahre, in der Karlsstädter-Vorstadt Nr. 19, an der Gehirn-Lähmung.

Einladung zum Abonnement

auf die

„Carinthia.“

Die „Carinthia“ herausgegeben vom Geschichtsvereine und naturhistorischen Landesmuseum in Kärnten und redigirt von Dr. Ludwig J. Fleib, ist seit ihrer Neugestaltung eines der gediegensten und beliebtesten belletristischen Blätter des Inlandes geworden. Ihr Inhalt ist stets ein interessanter und mannigfaltiger, belehrend und unterhaltend für Jedermann. Sie bringt **Novellen, Sagen, Märchen, Gedichte, geschichtliche, naturwissenschaftliche und literar-historische Aufsätze**, sowie **Mittheilungen aus dem Culturleben der Völker**, mit besonderer Berücksichtigung **Kärntens und der Nachbarländer**.

Die „Carinthia“ erscheint in Monatsheften, 2 1/2 bis 3 1/2 Bogen stark, und kostet jährlich nur 3 fl., mit freier Postversendung 3 fl. 20 kr. Einzelne Hefte werden, soweit der Vorrath reicht, für 30 kr. abgegeben.

Pränumerationen auf die „Carinthia“ werden von allen Buchhandlungen (in Laibach bei **Ig. v. Kleinmayr, Lercher, Giontini** und **O. Wagner**) angenommen. (2915)

Bitte nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich in meiner

Leihbibliothek

und

Musikalien-Leihanstalt

am 1. November d. J. ein neues Abonnement unter so günstigen Bedingungen eröffnet habe, dass die Benützung derselben eine

ganz unentgeltliche

ist. Ein das Nähere besagender Prospect steht in der Buchhandlung des Unterzeichneten gratis zu Diensten.

Laibach, 1. November 1866.

Hochachtungsvoll

Joh. Giontini,

Buch- Kunst- und Musikalien-Handlung.

(2379-4)

Ein Praktikant

wird in einem Schnitt-, Current- und Modewaaren-Geschäfte in Klagenfurt allfogleich aufgenommen.

Näheres ertheilt aus Gefälligkeit Herr **J. M. Marinschek**, Hauptplatz Nr. 237 in Laibach.

Beim Buchhändler

Otto Wagner

in Laibach sind

zu Geschenken geeignete Artikel stets in großer Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig, besonders auch

Effectenlotterie-Lose

Bilderbücher, Zuckkästen, Federmesser, Reißzeuge, verzierte und ordinäre Schreibheften, Gebetbücher, Kalender, Petschafte, verzierte Briefpapiere,

Gratulationskarten

Siegeloblatenschachteln, Schreibmaterialien aller Art, Cotillonorden etc. Ferner erlaubt er sich seine neue

Leihbibliothek

und seine

Musikalienleihanstalt

wie auch seine (2902-3)

Presse zur Anfertigung von Visitenkarten, Briefköpfen und Monogrammen

in Erinnerung zu bringen und sich zur Beförderung von Zeitschriftenabonnements zu erbieten.

(2878-3)

Nr. 7526.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Execte vom 30ten September 1866, Z. 5790, wird erinnert, daß in der Executionssache des Alois Fatur von Segurje gegen Maria Sedmal von dort plo. 130 fl.

am 12. Jänner 1867

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 15. December 1866.

Für Wien

eine Stelle als Commis zu besetzen!

Bewerber müssen der italienischen Sprache vollkommen mächtig sein, in deutscher sowohl als auch italienischer Sprache correspondiren können und sich mit guten Zeugnissen über eine längere Servicezeit bei der Handlung ausweisen. Anfragen unter frankirter Einsendung der Zeugnisse sind zu richten an die Herren **Josef Reithoffer's Söhne in Wien**, VII. Neubau, Westbahnstraße Nr. 32. (2910-1)

Bei

JOH. GIONTINI

in Laibach sind zu haben:

Neujahrs-Wunsch-Billetten, ernst- und scherzhafte.

Gratulationsbögen, in 8° und 4°, dergleichen auch in Folio für k. k. Staats- und Privatbeamte.

Visitenkarten, mit Namen im Hochdruck, 100 Stück von 60 kr. an.

Briefpapier, weißes und colorirtes, mit Namen und Devisen im Hochdruck, 100 Briefe und 100 Couverts in Enveloppe, sammt Hochdruck Preis fl. 1, fl. 1.20 und fl. 1.50.

Dampf-Photographien, à 10 kr.

Kalender für 1867 in Auswahl.

Ferner: **Spielkarten, Gesellschaftsspiele, Cotillon-Orden, Knallbänder, Salon-Feuerwerk, Rauchpapier etc.** (2916)

Angekommene Fremde.

Am 26. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Kleinlercher, Handelsmann, von Prag. — Kleinlercher, Handelsmann, von Wien. — Spindler, von Zara. — Remy, Geometer, von Haasberg.

Elephant.

Die Herren: Baron Legrazia, k. k. Major, und Graf Attems, k. k. Oberst, von Wien. — Japel, Schullehrer, von Rosana. — Rajor, Handelsmann, aus Dalmatien. — Girsch, Privatier, von Sobelsberg.

Wilder Mann.

Herr Lechner, Kaufmann, von Graz.

Baierischer Hof.

Die Herren: Rom, Marine-Feldwebel, aus Pola. — Litschan, Handelsmann, von M. Feistritz.

Mohren.

Herr Radighieri, Oberlieutenant, von Udine.

Zu Neujahrs- und Hochzeits-Geschenken

werden die bewährtesten amerikanischen

Nähmaschinen

von Wheeler & Wilson,

bei allen Ausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnet, wegen ihrer Eleganz, Solidität und Brauchbarkeit anempfohlen.

Statt aller Anpreisung diene der Umstand, dass **35** dieser Maschinen in Laibach zur vollsten Zufriedenheit in Verwendung stehen.

Niederlage: Alter Markt Nr. 18.

(2876-3)

Geb. Kirsch.

100 Percent Ersparniss.

Echte Glanzkohle

ältester Formation,

gleich der englischen Steinkohle

mit der größten Brennkraft, so daß vier Centner Kohle dieselbe Feuerkraft haben wie eine Klafter 18zölligen Scheitholzes.

Vollkommen geruchlos, zur Zimmer- und Sparherdfenerung so wie zur Schmiedearbeit und Gaserzeugung vorzüglich geeignet.

Der Centner Zollgewicht ins Haus gestellt 67 kr.

Ferner:

Beste Steinkohle, Feuerkraft 7 Centner gleich einer Klafter 18zölligen Scheitholzes. Der Centner Zollgewicht ins Haus gestellt 45 kr.

Niederlage: Klagenfurterstrasse 70 b in der Restauration „zum Ritter.“ (2834-4)

Die **Galanterie- und Nürnbergerwaarenhandlung**

der

Petricić & Pirker

gibt dem p. t. Publicum zur gefälligen Kenntniß, daß selbe in Folge der in jüngster Zeit vorgenommenen bedeutenden Erweiterung ihrer Geschäftslocalitäten eine **recht große Partie** von

allerneuesten, geschmackvollsten,

zu Neujahrs-Festgeschenken

geeigneten **Galanterie-Gegenständen** soeben frisch erhalten haben und solche zu überraschend billigen Preisen verkaufen. (2853-3)

Passend als Neujahrs-Geschenk!

Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!

Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, **50 fl.** mit eingerichteter Ledercassette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Desterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, elegante Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damentreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille.

Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzusenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-15]